

■ Brandenburg

Reisende contra Pünktlichkeit

aus SIGNAL 02/2004 (April/Mai 2004), Seite 26 (Artikel-Nr: 10003083)
DBV Dahme-Spreewald

Damit die Fernverkehrszüge künftig pünktlicher sind, streicht die Deutsche Bahn ab 13. Juni 2004 teilweise den Halt im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen.

Wer im Süden Berlins wohnt und nach Süden unterwegs war, für den ist der Anfangs- und Endbahnhof Schönefeld Flughafen ein Geheimtipp. Alle Fernverkehrszüge legen hier einen Stopp ein und so kann sich der Reisende den Weg in die Stadt, um dann wieder über Schönefeld zu fahren, sparen. Der Weg von Schönefeld zum innerstädtischen Ostbahnhof dauert mindestens 15 Minuten und kostet im ICE drei Euro weniger.

Damit die »Pünktlichkeitszahlen« stimmen, streicht die DB AG den Halt der Züge von und nach München - Leipzig - Berlin - Hamburg ab 13. Juni 2004. In einer internen Mitteilung liest sich das so: »... Im Rahmen der Pünktlichkeitsoffensive sind Änderungen des Fahrplans ab 13. Juni 2004 geplant. In diesem Zusammenhang wird der Halt von ICE-Zügen der Linie München - Leipzig - Berlin - Hamburg im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen entfallen.«

Aus Sicht der DB AG ein voller Gewinn ! Sie spart etwa fünf Minuten Fahrzeit, kassiert mehr Stationsentgelte für die Halte der übrigen Züge (denn die Kosten aller Zughalte werden auf die übrigen Züge umgelegt) und hat auch noch Mehreinnahmen. Die DB verdient, die Reisenden sind die Dummen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003083>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten